

AGDF Aktuell

Mitgliederrundbrief
Nr. 239 Mai 2021



Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.
Action Committee Service for Peace - Comité d'Action Service pour la Paix

*Moin, moin,
liebe Freundinnen und Freunde,*

Abrüstung statt Aufrüstung ist eine zentrale Forderung der Friedensbewegung und es ist sehr bedauerlich, dass sich die GRÜNEN in ihrem Entwurf des Wahlprogramms nicht klar dazu bekennen. Militäreinsätze bringen keinen Frieden, sondern sorgen häufig für eine Verschärfung der Konflikte – dies gilt auch für die diversen Interventionen in Afghanistan oder in Mali. Und dennoch wird dem jüngsten Bericht des Stockholmer Friedensforschungsinstituts SIPRI „World military spending rises to almost \$2 trillion in 2020“ zur Folge mit Rüstungsausgaben in Höhe von 1981 Milliarden US-Dollar der Wert Ende der 1980er Jahre erreicht – also der Ära des Kalten Krieges. Auch Deutschland hat seine Militärausgaben weiter erhöht und sich damit von Rang 8 auf 7 der weltweit führenden Militärmächte vorgeschoben. Mit Abstand an erster Stelle stehen die USA, daran wird auch die neue US-Regierung nichts ändern.

Besonders absurd ist die Entwicklung der Rüstungsausgaben, da durch die Pandemie die wirtschaftliche Leistung in sehr vielen Ländern schrumpft, soziale Ungleichheit wächst und Defizite in der Gesundheitsversorgung und in Sozialsystemen sich verschärfen. „Jeden Tag sterben noch immer 14.000 Kinder, bevor sie fünf Jahre alt werden“, schreibt UNICEF, das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen. Zudem bedarf es immenser Investitionen, um angesichts der Klimakrise und der Zerstörung der natürlichen Umwelt insgesamt umzusteuern.

Es ist daher eine wichtige Aufgabe, die Themen Rüstungsausgaben, Militäreinsätze und die existierenden, Erfolgversprechenden Alternativen zur Förderung von Frieden und Sicherheit weltweit auf die Tagesordnung der Bundestagswahl zu setzen – was nicht einfach wird.

Viel Erfolg und Spaß bei und neben der Arbeit wünscht Ihnen und Euch auch im Namen der Geschäftsstelle.
Schalom

Jan Sildemeyer

NACHRICHTEN AUS DEM DACHVERBAND

Vorstand

Die nächste Vorstandssitzung ist am 23./24. Juni. AGDF-Mitglieder können wieder im Vorfeld Förderanträge für Projekte stellen.

Geschäftsstelle

Ende April schied Sandra Weber als Verwaltungsmitarbeiterin aus. Wir wünschen ihr bei ihrer neuen Stelle und privat alles Gute!

ÖKUMENISCHE FRIEDENSARBEIT

AGDF-Mitglied**Versöhnungsbund Jahrestagung 2021: Klimagerechtigkeit jetzt!
13.-16. Mai 2021 JETZT nur online!**

Die Umstellung der Jahrestagung auf ein spannendes, interaktives Online-Format läuft auf Hochtouren. Das Programm bleibt zum Großteil erhalten, die Zeiten bleiben weitestgehend die gleichen. Der neue Flyer ist entsprechend überarbeitet.

Das Programm erscheint bald ausführlich und bebildert auf der Homepage. Alle Informationen finden sich nach und nach dort.

Es sind schon viele Anmeldungen eingegangen, weitere Interessierte können sich aber sehr gerne noch anmelden! Alle angemeldeten Personen bekommen in den nächsten Wochen per Email weitere Informationen zur Tagung und erhalten auf diesem Wege die Zugangslinks zu den Tagungsräumen sowie Benutzungshinweise für alle verwendeten Programme.

Hier der Link zum Anmeldeformular:

<https://www.versoehnungsbund.de/civicrm/event/register?reset=1&id=20>

Infos: Flyer: https://www.versoehnungsbund.de/sites/default/files/2021-04/20210422_Flyer%20JT%202021_online_0.pdf

Neuer Rundbrief von Church and Peace erschienen

In dieser Ausgabe finden sich Beispiele dafür, wie die Herausforderung, Versöhnung zu gestalten, auf vielfältige Weise aufgegriffen wurde. Neben online Diskussionen über Rassismus, Sicherheit und Menschenrechtsarbeit, haben Mitglieder in Kroatien ihre Friedensarbeit trotz Pandemie und Erdbeben fortgesetzt. Und in Großbritannien hat sich die Community for Reconciliation unter dem Namen Seedbeds neu ausgerichtet.

Info: <https://www.church-and-peace.org/wp-content/uploads/2021/04/CP-Newsletter-10-Fruhjahr-2021-de.pdf>

Weitere Meldungen**Oekumenischer Ratschlag****Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung -
Der Beitrag von Basisinitiativen für das Leben von Gemeinden**

Samstag, 05. Juni 2021

10.00 – 15.30 Uhr als Videokonferenz

Mit Beiträgen von ökumenischen Basisinitiativen zum Leben in Gemeinden mit Bezug auf den Konziliaren Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Schöpfungsbewahrung und die Agenda 2030 befasst sich der kommende Oekumenische Ratschlag. Das Erbe von Philip Potter, dem früheren ÖRK-Generalsekretär, kann dazu konkrete Impulse geben. Die Broschüre (s.u.), die bald auch per Post verschickt wird, enthält zahlreiche Ratschläge für Gemeinden, wie sie ihre prophetische Grundfunktion in Handlungen umsetzen können.

Info: <https://www.ecunet.de/index.php?id=325023>

Broschüre: Das Erbe Philip Potters für die heutige Zeit ausfindig gemacht aus Anlass seines 100. Geburtstags

Die Broschüre enthält zahlreiche Ratschläge für Gemeinden, wie sie ihre prophetische Grundfunktion in Handlungen umsetzen können.

(Auf S. 46 der Broschüre gibt es eine Änderung: Die Veranstaltung in Stuttgart findet am 24. Sept.21 statt. Es ist eine Kooperationsveranstaltung mit dem Hospitalhof zum Thema „Rassismus“.)

Info: <https://friedensdienst.de/sites/default/files/anhang/das-erbe-philip-potters-4742.pdf>

**4. Kirchlicher Aktionstag in Büchel: Präsent und digital
3.7.2021**

Der Kirchliche Aktionstag am Fliegerhorst Büchel in der Eifel findet mit einem Gottesdienst in einem kleineren Rahmen in unmittelbarer Nähe des Haupttores und mit mehreren digitalen Angeboten im Netz statt. Die Predigt beim Gottesdienst am Fliegerhorst wird der Präsident von pax christi Deutschland, Bischof Peter Kohlgraf (Mainz), halten.

Infos: <https://kirchengegenatomwaffen.wordpress.com/>

12. Internationale Öffentliche Fastenaktion bis zum Abzug der Atomwaffen der Vereinigten Staaten von Amerika aus Deutschland (Büchel)

25. Juli bis 9. August

Solange die Atomwaffen immer noch in Deutschland lagern wird jedes Jahr ein Tag länger gefastet. Diese öffentliche internationale Fastenaktion begann am 2010 am 5. August und endet immer am Nagasaki-Gedenktag, dem 9. August. In diesem Jahr beginnt die Fastenaktion demnach am 25. Juli mit Aktionen in Emden, Köln und Büchel.

30. Juli und 03. August Kunstaktion Köln

Aufruf an alle Künstlerinnen und Künstler und Menschen guten Willens in Köln:

Am Freitag, den 30. Juli vor dem Personalamt und am Dienstag, den 3. August vor dem Luftwaffenamt sind Kunstschaaffende und/oder Mitchristen eingeladen, ihren Protesten gegen die Atomwaffen gewaltfrei Ausdruck zu verleihen.

8./9. August 24-stündiges Dauergebet

Herzliche Einladung zum Mitwirken

Infos: <http://fastenkampagne.blogspot.com/>

POLITISCHE AKTIONEN

AGDF-Mitglied / Mitgliedschaft

**love storm (BSV): Kampagne für ein #NetzohneHass
Crowdfunding-Wettbewerb
noch bis zum 21. Mai**

Gegen gesellschaftliche Spaltung, Hate Speech und Menschenfeindlichkeit! Mit der Bildungsoffensive #NETZOHNEHASS sensibilisieren wir für Online-Hass und geben Strategien der digitalen Zivilcourage an die Hand. So wird Gegenrede effektiver, transformiert Mitlesende zu Eingreifenden und die schweigende Mehrheit zu einer unterstützenden Gemeinschaft.

Heute wollen wir die Kampagne für ein #NetzohneHass als Bildungsoffensive auf eine verlässlichere Basis stellen. Dazu beteiligen wir uns am Wettbewerb MitWirken der Hertie Stiftung für gelebte Demokratie. Finden wir 2000 Menschen, die uns mit 5 Euro (oder

mehr) unterstützen, haben wir gute Chancen, dass die Hertie Stiftung diese Einnahmen verdoppelt. Pro Erstunterzeichner*in wären das gerade mal 20 Personen (und 100 Euro). Damit wäre der Neustart von #NetzohneHass gesichert. Wir könnten tausende Betroffene und Engagierte mit Tipps und Memes, Aktionen und Trainings unterstützen, um Hassangriffe zu stoppen.

Eine Freiwilligen-Crew hat einen aufrüttelnden Video Appell gestartet.

Dies ist ein Projekt von love storm (BSV).

Den Video Appell und alle weiteren Informationen zum Crowdfunding finden sich hier:

Infos: <https://www.startnext.com/netzohnehass> und

<https://www.soziale-verteidigung.de/bereich/love-storm-termine>

Plakataktion zur Bundestagswahl - jetzt kostenfreies Heft mit Plakat bestellen

Mit der Plakataktion „Stimmen und Gesichter für Abrüstung“ wollen wir im Vorfeld der Bundestagswahl darauf aufmerksam machen, dass vielen Menschen das Thema Abrüstung wichtig ist und es im Wahlkampf eines der zentralen Themen bei den Politiker*innen und Parteien sein muss. Das Plakat ist aus den vielen Fotos von ostermarsch.de entstanden und liegt dem kommenden Friedensforum bei und kann kostenfrei bestellt werden!

Infos: <https://www.friedenskooperative.de/probeheft-mit-Beilage-Plakat>

Save-the-Date:

Menschenkette gegen Atomwaffen am 5. September

Obwohl inzwischen rund 120 Städte, vier Bundesländer und mehr als 600 Landtags-, Bundestags- und Europa-Abgeordnete appellieren, das Atomwaffenverbot zu unterstützen, beharrt die Bundesregierung nach wie vor auf ihrer Blockadehaltung gegenüber dem 2017 verabschiedeten UN-Vertrag über das Verbot von Atomwaffen. Deshalb ruft die von uns mitgetragene Kampagne „Büchel ist überall! atomwaffenfrei.jetzt“ auf zur Menschenkette gegen Atomwaffen am 5. September 2021 am Fliegerhorst Büchel in der Eifel.

Infos: <https://www.friedenskooperative.de/anmeldung-menschenkette-gegen-atomwaffen-am-5921-in-buechel>

Weitere Meldungen

DIE KLIMAWETTE

Wir machen's jetzt einfach!

Das Bündnis „Klimawette“ setzt sich dafür ein, dass bis zur Weltklimakonferenz im November 1 Millionen Menschen gewonnen werden, gemeinsam 1 Millionen Tonnen CO² einzusparen. Die Einsparung erfolgt durch Veränderungen im eigenen Lebensstil und durch Spenden an Klimaschutzprojekte von Kompensationsanbietern.

Auch kirchliche Akteure beteiligen sich an dem Bündnis. Durch die Klimawette wird außerdem ein Projekt der Klimakollekte in Ruanda unterstützt.

Infos: <https://www.dieklimawette.de/>

Aufruf #Familien gehören zusammen

Unterschrift möglichst bis zum 06. Mai

PRO ASYL startet diese Initiative und bittet um Ihre Unterstützung. Der Aufruf mit erstunterzeichnenden Organisationen und Bürgermeister*innen soll vor dem Internationalen Tag der Familie am 15. Mai veröffentlicht werden.

Unterzeichnen Sie diesen Aufruf möglichst bis zum 06. Mai und senden Sie eine E-Mail mit vollständigem Organisationsnamen an: familie@proasyl.de (Die Zusendung eines Logos ist nicht notwendig.)

Sprechen Sie auch den/die (Ober-)Bürgermeister:in Ihrer Stadt an, ob er/sie diesen Aufruf unterschreibt.

Wir bitten Kirchengemeinden, Verbände, Vereine, Organisationen und Initiativen: Bieten Sie getrennten Flüchtlingsfamilien die Möglichkeit, ihr Schicksal öffentlich darzustellen. In hunderten von Kommunen findet im September die Interkulturelle Woche in zeitlicher Nähe zur Bundestagswahl statt. Führen Sie Veranstaltungen mit Kandidat*innen aus Ihrem Bundestagswahlkreis durch. Gehen Sie mit Flüchtlingsfamilien, die auf den Nachzug von Kindern, Ehepartnern oder Eltern warten, in die Sprechstunden der Bundestagsabgeordneten, Kandidatinnen und Kandidaten.

Infos: <https://friedensdienst.de/sites/default/files/anhang/pro-asyll-aufruf-familien-gehorenen-zusammen-4736.pdf>

Aufruf zur Unterzeichnung

Brief zur Unterstützung eines neuen Gipfeltreffens

Im Jahr 2025 wird es 50 Jahre her sein, dass die Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa in Helsinki unterzeichnet wurde.

Aus diesem Grund hat der finnische Präsident Sauli Niinistö im Geiste dieser Konferenz ein neues Gipfeltreffen zwischen den Großmächten vorgeschlagen. Der Präsident vertritt die Auffassung, dass eine neue Gipfelkonferenz die aufgerührten Gemüter der Großmächte beruhigen könnte. Niinistö meint, dass Finnland eine Mittlerrolle einnehmen könnte. Das Land steht nämlich mit sämtlichen Großmächten im Gespräch.

Sanna Marin, Finnlands Premierministerin, hat diesem Vorschlag ihre Unterstützung zugesagt.

Im Januar 2021 hat Schweden den Vorsitz der OSZE übernommen. Bei ihrem Antritt hat die Außenministerin Ann Linde OSZE:s wichtige Rolle bei der Friedensstärkung der Region betont, für die Schweden im Laufe des Jahres arbeiten will.

Wir haben einen Brief zur Unterstützung eines neuen Gipfeltreffens zusammengestellt, den wir an die Regierungen und Parlamente Finnlands, Schwedens, der anderen nordischen Länder und aller anderen Ostseeländer sowie an die Medien senden werden. Der Brief wird auch an die politische Führung der Großmächte und der OSZE geschickt.

Wenn das Gipfelprojekt voranschreitet, hoffen wir, eine Art Schattenkonferenz für Bürgerorganisationen organisieren zu können.

Wir hoffen, dass Ihre Organisation das **Unterstützungsschreiben vor dem 25.5.2021 unterzeichnet**, indem sie Ulla Klötzer (ullaklotzer@yahoo.com) benachrichtigt:

- Name der Organisation
- Gesprächspartner: Name und E-post Adresse.

Die Initiative geht zurück auf:

Lea Launokari, Frauen für den Frieden – Finnland (lea.launokari@nettilinja.fi)

Ulla Klötzer, Frauen Gegen Atomkraft – Finnland (ullaklotzer@yahoo.com)

Susanne Gerstenberg, Frauen für den Frieden – Schweden (susanne.gerstenberg@telia.com)

Jan Strömdahl, Folkkampanjen mot kärnkraft/kärnvapen (Bürgerorganisation gegen Atomkraft-Atomwaffen – Schweden (jfstromdahl@gmail.com)

Oleg Bodrov, Public Council of the South Coast of the Gulf of Finland – Russland (bodrov@greenworld.org.ru)

Info: <https://friedensdienst.de/sites/default/files/anhang/brief-zur-unterstuetzung-eines-neuen-gipfeltreffens-4744.pdf>

Mahnwache

Rheinmetall entrüsten! Waffenexporte stoppen! Für ein effektives Rüstungsexportkontrollgesetz!

Düsseldorf, Rheinmetall AG, Konzernzentrale**Dienstag, 11. Mai 2021 - 11:00**

Auf zivile Produkte umstellen! Waffenexporte stoppen! Für ein effektives Rüstungsexportkontrollgesetz!

Demonstration anlässlich der Hauptversammlung von Rheinmetall. Die HV wird wieder virtuell stattfinden, dennoch werden wir unseren Protest lautstark vor Ort zum Ausdruck bringen. Bitte teilt mit, ob Ihr besondere Demo-Gegenstände mitbringen werdet. Transparente u.a. sind sowieso willkommen!

Vorab: Die Corona-Regeln bitten wir während der Aktion strikt einzuhalten!

Martin Singe (0228 26 46 15; 0177 58 64 147 / Martin.Singe@t-online.de) und

Armin Lauen (0228 31 42 87; 0157 51 64 64 80 / ArminLauen@gmx.de)

Infos: <https://www.friedenskooperative.de/termine/rheinmetall-entruesten-4> und

<https://www.friedenskooperative.de/sites/default/files/datei/rheinmetall-entruesten-4216.pdf>

Start der Kampagne Heimatland Erde –**Aufruf für planetares Denken, Fühlen, Planen und Handeln**

Das ASPR setzt mit derzeit über 50 Kooperationspartner*innen mit der internationalen Kampagne „Heimatland Erde“ auf Solidarität und Kooperation: Das Ziel der Kampagne ist einen Beitrag zur Stärkung eines planetaren Bewusstseins zu leisten, um für die großen Herausforderungen der globalen Polykrise gerüstet zu sein. Die Kampagne unterstützen auch namhafte Wissenschaftler*innen aus aller Welt.

Das inhaltliche Herzstück der Kampagne bildet das 20-seitige Manifest für planetare Solidarität, eine Diskussionsgrundlage, welche auch online kommentiert werden kann. Weitere mögliche Aktivitäten und nähere Informationen zur Kampagne:

Infos: [https://www.heimatlanderde.com/?utm_source=newsletter&utm_medium=E-Mail&utm_campaign=ASPR - Start der Kampagne Heimatland Erde - Unterzeichne den Aufruf fr planetares Denken Fhlen P 01042021](https://www.heimatlanderde.com/?utm_source=newsletter&utm_medium=E-Mail&utm_campaign=ASPR_-_Start_der_Kampagne_Heimatland_Erde_-_Unterzeichne_den_Aufruf_fr_planetares_Denken_Fhlen_P_01042021)

TAGUNGEN UND KONGRESSE**Campus Friedensuniversität Afrika bildet Peace Builders aus / Sommeruniversität****Bénin (Porto-Novo), UPA Campus****11. - 30. Oktober 2021**

Seit 2003 ruft die Friedensuniversität Afrika zur Teilnahme an einer dreiwöchigen Sommeruniversität auf. Sie bildet jährlich Verantwortliche in der Entwicklungszusammenarbeit oder auch sogenannten „Peace Builder“ aus.

Jedes Jahr kommen beim Campus Friedensuniversität Afrika (University of Peace in Africa, UPA) für drei Wochen Teilnehmende unterschiedlicher kultureller Hintergründe zusammen. Der dreiwöchige Kurs ist als eine Art „Sommeruniversität“ organisiert und dient der Ausbildung und Vertiefung der Friedenskompetenz von Leitungen, Programmverantwortlichen und Akteuren der Basis- und Lobbyarbeit in Afrika.

In 6 Basismodulen und mit einer intensiven dreiwöchigen Lerndynamik auf dem Campus ist die UPA eine besondere Möglichkeit der Vertiefung von Friedenskompetenz und der Ermutigung zu zivilgesellschaftlichem Engagement.

Ausführlichere Informationen sowie die Inhalte des UPA Campus und die Anmeldung finden sich auf der Webseite der University of Peace in Africa.

Infos: <http://www.universityofpeacein africa.org/>

POLITISCHE BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG

AGDF-Mitglied / Mitgliedschaft

Fortbildung „Öffentlichkeitsarbeit“ des BSV

Samstag 8. Mai 2021

9:00 – 16:00 Uhr online

Referentin ist Annedore Smith. Sie ist freie Journalistin, Medien-Beraterin und Trainerin. Behandelt werden folgende Aspekte:

- bisherige Erfahrungen mit Medien und der eigenen Öffentlichkeitsarbeit
- der Nachrichtenwert von Meldungen und Artikeln
- Anforderungen an einen Nachrichtentext in puncto Einleitung, Aufbau und Stil – hier ist zu bedenken, dass eine gute Presseerklärung einem guten Nachrichtentext entsprechen sollte
- praktische Beispiele für „gute“ und „schlechte“ Texte
- die Bedeutung von konfliktsensibler Sprache
- der überaus wichtige Aspekt der (eigenen) Glaubwürdigkeit – Medienethik
- Tipps für klares, effizientes und zeitgerechtes Schreiben
- Übungen zum Verfassen von Presseerklärungen
- die unterschiedliche Nutzung von traditionellen und neuen Medien – Print, Rundfunk und Fernsehen sowie Social Media
- Tipps für den Aufbau von effektiven Medienkontakten
- Schritte zu einer umfassenden Strategie für die Öffentlichkeitsarbeit

Infos: <https://share-peace.soziale-verteidigung.de/events/oeffentlichkeitsarbeit2021/>

Ziviler Friedensdienst: Neue Ausstellung: „Wir scheuen keine Konflikte“

Der Zivile Friedensdienst hat seine Ausstellung zu Gewaltprävention und Friedensförderung aktualisiert und mit neuem Layout versehen.

Die Ausleihe als Roll-up-Version und die Bestellung als Plakat-Variante für Friedensinitiativen, Bildungseinrichtungen, Schulen, Kirchengemeinden und entwicklungspolitische Gruppen sind nach wie vor kostenfrei. Es steht dort auch eine PDF-Version der Ausstellung zur Voransicht bereit.

Infos: www.ziviler-friedensdienst.org/ausstellung-wir-scheuen-keine-konflikte

Perspectives from South Africa

Conflict transformation in a multipolar world

10 May 2021

15–16:30 CET/ SAST (ical, ics)

Online event via Zoom / Language: English

The international actors' landscape in conflict transformation and peacebuilding is changing and becoming increasingly multipolar. The Berghof Foundation aims to explore the implications of these developments for the work in our sector, by engaging with multiple pathways of doing conflict transformation and peacebuilding from across the world.

Berghof Foundation - in cooperation with the Institute for Justice and Reconciliation - invites to the first session, starting with a virtual roundtable discussion with renowned experts from South Africa. South Africa's history of national reconciliation and its experience with Truth and Reconciliation Commissions have invested the country with a strong voice in international debates on conflict transformation and peacebuilding. Various scholars and practitioners from South Africa have engaged in debates on rethinking and remaking the global order, often with a focus on the future of the African peace and security architecture. Calls have been raised for the peacebuilding community to depart from Eurocentric devel-

opment discourses on Africa and for strengthening locally evolving conflict transformation approaches.

Infos: <https://berghof-foundation.org/news/perspectives-from-south-africa-event-10-may>

Weitere Meldungen

BfDT-Festakt zum Tag des Grundgesetzes

23. Mai 2021, 11:00 bis 12:30 Uhr

online

Einladung zur Feier des Tages des Grundgesetzes mit der Auszeichnung der BfDT-Botschafter/-innen für Demokratie und Toleranz in 2020/2021.

Das Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT) lädt jährlich zu diesem Festakt ein. Ausgezeichnet werden Menschen, die sich in ganz besonderer Weise um Demokratie und Toleranz in Deutschland verdient gemacht haben.

Infos: <https://www.buendnis-toleranz.de/service/176022/festakt-am-23-mai-in-diesem-jahr-digital>

Und <https://www.bfdt-festakt.de/>

PUBLIKATIONEN

Leitfaden zu Macht und Kommunikation auf entwicklungspolitischen Seminaren "Du, Ich, Wir und diese Strukturen"

Im Rahmen des Projektes der laufenden Fortbildungsreihe zur/zum "Multiplikator:in für globales Lernen" für ehemalige Freiwillige ist ein umfassender Leitfaden zu Macht und Kommunikation auf entwicklungspolitischen Seminaren "Du, Ich, Wir und diese Strukturen" entstanden.

Wir organisieren, leiten oder nehmen an Seminaren und Workshops teil. Themen sind unter anderem Klimagerechtigkeit, Flucht und Migration, Geschlecht, Klassismus, Rassismus, Postkolonialismus, Demokratie, Transformation, Nachhaltigkeit . . . Damit sind für uns auch Auseinandersetzungen mit Machtkritik und Gerechtigkeit unumgebar. Es sind für uns nicht nur große Worte für die globale Ebene. Sie beginnen ganz praktisch mit unseren eigenen Reflektionen über uns, den Raum um uns herum und unsere Position darin. So auch auf Seminaren, denn dort existieren Machtverhältnisse und Ungerechtigkeiten genauso.

Als Teilnehmende, Teamer:innen und Referent:innen wünschen wir uns aber Seminare, in denen sich alle bestmöglich wohlfühlen und gemeinsam lernen können. Deswegen versuchen wir, auf den folgenden Seiten die Frage zu beantworten: Wie können wir miteinander umgehen, um unsere Ziele zu erreichen?

Dieses Heft ist eine weiterentwickelte Zusammenfassung der Diskussion mit Teilnehmenden und Teamer:innen. Es soll ein Denkanstoß für unsere Moderation, aber auch für die Organisationen, Teilnehmende und Teamer:innen sein.

Infos: <https://efef-weltwaerts.de/aktuelles/veroeffentlichung-du-ich-wir-und-diese-strukturen>

INEF REPORT 114/2021

Digital Technologies, Peacebuilding and Civil Society

Addressing Digital Conflict Drivers and Moving the Digital Peacebuilding Agenda Forward

This report provides an overview of the opportunities and challenges digital technologies create for peacebuilders, discusses how they alter the role of civil society, and proposes future directions for the digital peacebuilding agenda.

By Julia-Silvana Hofstetter in cooperation with the German Platform for Peaceful Conflict Management

Infos: https://www.uni-due.de/imperia/md/images/inef/ir114_hofstetter-final-web-1.pdf

IMI-Factsheet Klima & Krieg

Im neuen Factsheet „Klima & Krieg“, hat die Informationsstelle Militarisierung (IMI) wichtige Daten rund um die Thematik bündig und grafisch ansehnlich aufbereitet zusammengetragen. Es kann hier heruntergeladen werden:

Das Factsheet gibt IMI zusammen mit den Naturfreunden heraus, über die das Factsheet auch (gerne auch in größeren Stückzahlen) gratis bestellt werden kann: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin, Telefon: 030 810 560 250, E-Mail: info@naturfreunde-berlin.de

Infos: <http://www.imi-online.de/2021/04/12/klima-krieg/>

Dokumentation der 15. Jahrestagung 2021 der Kooperation für den Frieden

Die Dokumentation umfasst:

- * drei Vorträge
- * Thesenpapier zu einem Friedensprojekt Europa
- * Beitrag aus der Gesprächsrunde zur aktuellen Militarisierung in Europa sowie
- * Berichte aus den Arbeitsgruppen
- * Flyer zur Jahrestagung

Infos: <http://www.koop-frieden.de/dokumentation-jahrestagung-2021>

ERKLÄRUNGEN UND STELLUNGNAHMEN

Stellungnahme zum Bericht der Bundesregierung über die Umsetzung der Leitlinien „Krisen verhindern, Konflikte bewältigen, Frieden fördern“

Der Beirat der Bundesregierung „Zivile Krisenprävention und Friedensförderung“ begleitet das Themenfeld bereits seit 2005. Der vorliegende Zwischenbericht der Bundesregierung wurde zum Anlass genommen, den Umsetzungsstand der Leitlinien zu kommentieren und Empfehlungen für die Schwerpunktsetzung der nächsten Jahre zu geben.

Umsetzungsbericht und Stellungnahme siehe unten.

Für Fragen und Reaktionen steht die Koordinatorin des Beirats, Frau Laura Berger (l.berger@ifa.de), gerne zur Verfügung.

Infos: <https://www.auswaertiges-amt.de/blob/2451522/1affc7f36ad7c487e2390c3aa8c834e9/210330-umsetzungsbericht-krisenleitlinien-data.pdf> und

https://peacelab.blog/uploads/Stellungnahme_Umsetzungsbericht_Leitlinien_Berat_Zivile_Krisenp r%C3%A4vention_2021_03_31.pdf

KDV

Widerspruchs-Tool

Immer wieder melden sich Jugendliche und deren Eltern bei der Kampagne Unter18nie!, weil sie ungefragt Werbung von der Bundeswehr per Post erhalten. Viele sind davon sehr verärgert und wundern sich, woher die Bundeswehr ihre Adressen hat. Leider geben die Einwohnermeldeämter die Daten weiter, ohne das man dem zustimmen muss. Aber man

kann widersprechen! Und zwar mit dem neuen Tool, das die Kampagne entwickelt hat. Nach Ausfüllen der Felder wird ein automatischer Brief generiert, mit dem diese ungewollte Datenweitergabe unterbunden wird.

Infos: <https://unter18nie.de/widerspruchs-tool/>

SERVICE INFORMATIONEN UND BERICHTE

Ausschreibung zum Gustav-Heinemann-Bürgerpreis 2021 gestartet

2021 verleiht die SPD wieder den Gustav-Heinemann-Bürgerpreis. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert und ehrt die vielen Aktiven für ihren Einsatz für Frieden und Demokratie, für Respekt und Zusammenhalt, für Benachteiligte und gesellschaftliche Minderheiten oder für eine menschliche Arbeitswelt.

Die Vorschläge können bis zum 15. Mai 2021 eingereicht werden. Dabei kann es sich um einzelne Personen, Organisationen, Vereine, Verbände oder Projekte handeln, die Gustav Heinemanns Werte und Ideale leben und Vorbilder für alle sind.

Infos: https://umfragen.spd.de/index.php/275689?lang=de-informal&utm_campaign=ausschreibung&utm_source=nl&utm_medium=email&utm_content=foerderung&utm_term=bewerbung

Sievershäuser Ermutigung 2020/21

Friedenspreis für internationale Begegnungsarbeit mit jungen Menschen X

Die Dokumentationsstätte zu Kriegsgeschehen und über Friedensarbeit Sievershausen und die Stiftung Frieden ist ein Menschenrecht schreiben zum sechzehnten Mal den mit 5.000 Euro dotierten Friedenspreis Sievershäuser Ermutigung aus. Die Sievershäuser Ermutigung 2020/21 soll für hervorragende Projekte und Initiativen der internationalen Begegnungsarbeit mit jungen Menschen verliehen werden, die einen Beitrag zu einer friedlichen, auf Versöhnung, Verständigung und Zusammenarbeit setzenden Welt leisten. Nominiert werden können sowohl Organisationen und Initiativen, die eine solche Begegnungsarbeit durchführen, als auch einzelne Projekte der internationalen Begegnungsarbeit. Wichtig ist hierbei, dass ein erkennbarer Beitrag zu Versöhnung, Verständigung, Zusammenarbeit und Frieden geleistet wird. (Bewerbungsfrist ist der 31. Mai 2021).

Infos: <https://antikriegshaus.de/index.php/aktuell/ermutigung/ausschreibung-2020-21>

Aktiv-Wettbewerb 2021 gestartet

Aktiv für Demokratie und Toleranz 2021

Ab sofort wieder bewerben bis zum 27. Juni

In diesem Jahr geht es in die 21. Runde unseres Wettbewerbs "Aktiv für Demokratie und Toleranz" und anders als in den vergangenen Jahren, sind Bewerbungen 2021 bereits ab sofort und bis zum 27. Juni möglich.

Für den Aktiv-Wettbewerb 2021 suchen wir wieder bundesweit vorbildliche und nachahmbare zivilgesellschaftliche Projekte, die bereits durchgeführt wurden und sich in den Themenfeldern des BfDT bewegen: Demokratie, Toleranz, Integration, Gewaltprävention, Extremismus, Antisemitismus. Die Projekte sollen überwiegend von Ehrenamtlichen getragen werden und sich in der Praxis bewährt haben.

Infos: https://www.buendnis-toleranz.de/service/176053/ab-sofort-wieder-bewerben-aktiv-wettbewerb-2021-gestartet?pk_campaign=nl2021-03-31&pk_kwd=176053

IJAB: Aktuelle Broschüren zur digitalen Internationalen Jugendarbeit

- Meet – join - connect! Digitale Tolos für die Praxis Internationaler Jugendarbeit
- JugendBarcamp – Leitfaden für ein offenes Veranstaltungsformat

Beide Broschüren können kostenfrei bestellt oder als PDF heruntergeladen werden.

Infos: <https://ijab.de/bestellservice/jugendbarcamp> und

<https://ijab.de/bestellservice/meet-join-connect>

#lassreden

Onlinespiel gegen Anti-Impf-Propaganda, rechte Hetze und Verschwörungsdenken

Mit der Ankunft der weltweiten Corona-Pandemie in Europa und Deutschland haben bei vielen Menschen Verunsicherung, Angst und Verwirrung zugenommen. In dieser Situation massiver Verunsicherung und Unklarheit auch wegen sich widersprechender staatlicher Regelungen und angesichts einer dritten Infektionswelle mit noch höheren Infektionszahlen gedeihen auch Verschwörungsideen, religiöse und politische Endzeitvorstellungen und drastische unmenschliche Lösungsvorschläge auf Kosten großer Bevölkerungsgruppen.

Das Online-Spiel #lassreden führt uns in unangenehmen Alltagssituationen und bietet alternative Möglichkeiten z.B. mit Anti-Impf-Propaganda, rechter Hetze und Verschwörungsdenken umzugehen, darauf zu reagieren und dergleichen zurückzuweisen. Auch wie man sich in aufgeladenen, vielleicht gewaltvollen Situationen verhält, wird in dem Online-Format durchgespielt. Den Spielenden werden zahlreiche, leicht zugängliche und verständliche Hintergrundinformationen angeboten und Hilfe, verbürgte Information von «Fake News» zu unterscheiden. Außer klugem Verhalten und schlagfertigem Umgang mit unmenschlichen Aussagen im Alltag kann man mit #lassreden auch seine Medienkompetenz prüfen und schulen.

Die Arbeitsgruppe Autoritarismus.Nationalismus.Antifeminismus der Rosa-Luxemburg-Stiftung hat das aufwendig gestaltete Online-Material gemeinsam mit dem Büro monströös erarbeitet

Infos: <https://www.rosalux.de/lassreden/>

100 gute Gründe gegen Atomkraft eine virtuelle Ausstellung von EWS

26.04.2021- 10.05.2021

Vor 35 Jahren, am 26. April 1986, explodierte der Atomreaktor in Tschernobyl. Fast genau ein Vierteljahrhundert später, am 11. März 2011, kam es zur zweiten großen Katastrophe der zivilen Kernkraftnutzung, dem Super-GAU in Fukushima. Beide Ereignisse kosteten vielen Menschen das Leben und verseuchten die betroffenen Gebiete für Jahrhunderte. In Deutschland, bis dahin Treiber der nuklearen Forschung und Energiegewinnung, befeuert die Katastrophen einen langen Disput um die Kernenergie, der letztlich im Ausstieg aus der Atomkraftnutzung mündete.

Zu diesem Anlass präsentieren die EWS Elektrizitätswerke Schönau, der Freiburger Kulturverein Kulturaggreat e.V. und die Anti-Atom-Organisation «.ausgestrahlt» die virtuelle Sonderausstellung «100 gute Gründe gegen Atomkraft» mit Illustrationen des Künstlers Michael Paul.

Infos: [100 gute Gründe – die Ausstellung | EWS Schönau \(ews-schoenau.de\)](https://www.ews-schoenau.de/100-gute-gruende-gegen-atomkraft)

Impressum

Herausgeber: AGDF, Endenicher Str. 41, 53115 Bonn

Tel. 0228-24999-0, Fax 24999-20

agdf@friedensdienst.de

Internet: www.friedensdienst.de

Redaktion: Jan Gildemeister; Christiane Fretter, Anette Bickel

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 26.05.2021

Nachdruck und Verteilen erlaubt; Hinweise erbeten.

AGDF -aktuell ist ein interner Newsletter und stellt für unsere Mitglieder relevante Informationen zusammen. Diese geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Quelle ist, wenn nicht anders angegeben, die angegebene Internetseite. Aktionen, Veranstaltungen und Aufrufe der AGDF sind als solche gekennzeichnet.